

Montageanleitung für T30/RS Typ48, 70 in Holzzarge

Planung – Einbau – Wartung

Register	A3.3
Blatt	2.50
Seite	6 von 28
Stand	Sep 2018

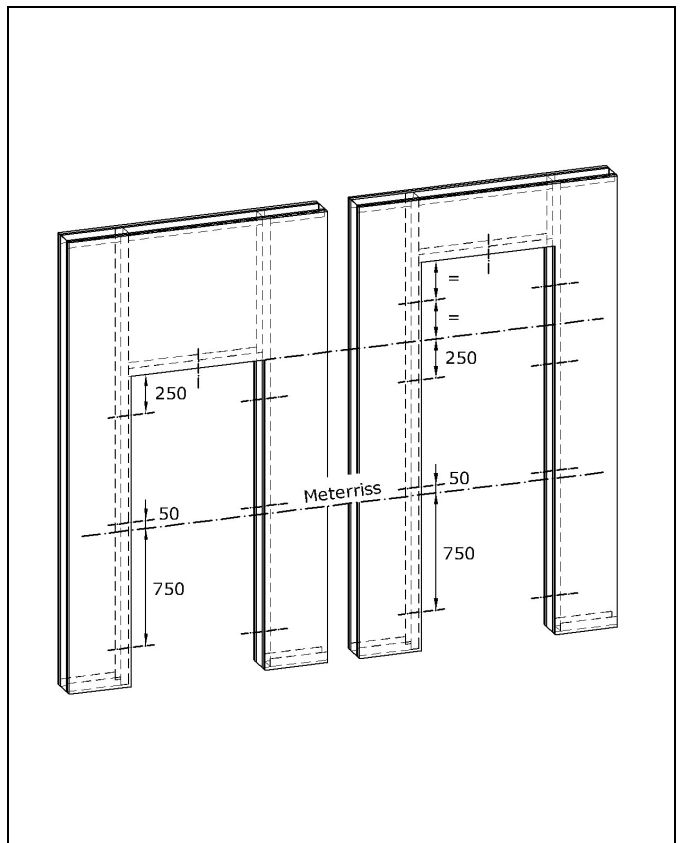
2.10 Allgemeine Montageschritte

Kontrolle am Einbauort vor Montagebeginn

- Die Verankerung der Zarge ist vom jeweiligen Wandsystem (Massivwand oder Montagewand) abhängig. Es muss sichergestellt sein, dass die entstehenden dynamischen Kräfte beim Öffnung- und Schließvorgang über die Befestigungselemente an das Wandsystem zuverlässig aufgenommen werden können.
- Vor Montagebeginn müssen die Abmessungen aller gelieferten Bauteile auf deren Genauigkeit kontrolliert und mit den Maßen des bauseitigen Umfeldes auf Übereinstimmung verglichen werden.
Wesentliche Abweichungen der Abmessungen von Zarge zur Wandöffnung, die eine fachgerechte Montage nicht zulassen, sind vor Montagebeginn der Bauleitung/Auftraggeber zu melden. Gegebenenfalls sind die Maße der Wandöffnung entsprechend zu ändern. Die zulässigen Maßtoleranzen der Wandöffnung sowie die Türgrößen sind in den Normen DIN 18100 und DIN 18101 festgelegt.
- Die Höhenlage des Bodens (Oberkante Fertiger Fußboden - OFF) muss durch den Meterriss bekannt sein.
- Die Öffnungsrichtung der Tür, ob nach innen oder außen öffnend muss bekannt sein.
- Mängel oder offensichtliche Transportschäden sind unverzüglich vor Montagebeginn zu melden! Bei Transportschäden ist die Verpackung bis zur Reklamationsentscheidung aufzubewahren. Spätere Reklamationen können nicht mehr angenommen werden.
- Sämtliche Verkabelungen, die für eine Elementausführung notwendig sind (für Magnetkontakt, Kabelübergang, Riegelüberwachung, Türschließer usw.), müssen zur jeweiligen Vorrichtung an der Zarge verlegt sein.

Montagewand - Vorbereitung und Befestigungspunkte

- Die Zarge aufrecht an mindestens 2mm dicken UA – Profilen 40 x 50 x 40 mm oder höherwertig befestigt.
Alternative Montagewände: siehe oben Tabelle 1.20
- Oben quer ist bei einflügeligen Türen ein Standard 0,6 mm CW – Profil zulässig. Bei zweiflügeligen Türen dagegen ist wie aufrecht ein 2mm UA – Profil zu verwenden.
- Für eine korrekte Wandanbindung werden für die Türblattgewichte folgende Empfehlungen gemacht:
UA 50 ≤ 50kg; UA 75 ≤ 75kg; UA 100 ≤ 100 kg; UA 125 ≤ 125kg;
UA 150 ≤ 150 kg
Für die Aufnahme hoher Türblattgewichte ist der Einbau von Statikstützen zu empfehlen.
- Bis Wanddicke 250 mm ist 1 Befestigungspunkt, ab Wanddicke 251 mm sind 2 Befestigungspunkte pro Befestigungsebene notwendig.
Pro Befestigungspunkt sind 2 Senkblechschrauben zu verwenden.
- Bei größeren Türbreiten sind oben quer folgende Befestigungspunkte erforderlich:
 - Zargenfalzbreite > 1200mm ein Befestigungspunkt
 - Zargenfalzbreite > 1500mm zwei Befestigungspunkte
 - Zargenfalzbreite > 2000mm drei Befestigungspunkte
- Die angegebenen Abstände auf der Zeichnung sind ca. Maße.
- Bei Elementen mit Seitenteil ist der Sockel am Pfosten im Boden zu verankern. (Vorsicht: bei Fußbodenheizung)



Montageanleitung für T30/RS Typ48, 70 in Holzzarge

Planung – Einbau – Wartung

Register	A3.3
Blatt	2.50
Seite	7 von 28
Stand	Sep 2018

Massivwand - Vorbereitung und Befestigungspunkte

- Bis Wanddicke 250 mm ist 1 Befestigungspunkt, ab Wanddicke 251 mm sind 2 Befestigungspunkte pro Befestigungsebene notwendig.
- Bei größeren Türbreiten sind oben quer folgende Befestigungspunkte erforderlich:
 - Zargenfalzbreite > 1200mm ein Befestigungspunkt
 - Zargenfalzbreite > 1500mm zwei Befestigungspunkte
 - Zargenfalzbreite > 2000mm drei Befestigungspunkte
- Die angegebenen Abstände auf der Zeichnung sind ca. Maße.
- Bei Elementen mit Seitenteil ist der Sockel am Pfosten im Boden zu verankern. (Vorsicht: bei Fußbodenheizung)

